

Orgelmusik zur Marktzeit startet am Pfingstsonntag

Nördlingen Musikfreunde dürfen sich freuen: Die Reihe der Orgelmusiken zur Marktzeit in der Nördlinger St. Georgskirche startet am Pfingstsonntag, 30. Mai, um zwölf Uhr mit einem leicht veränderten Konzept als „Musik und Besinnung zur Marktzeit“. Damit kann das Schutzkonzept für Gottesdienste der Evangelischen Kirche in Bayern angewandt werden. Den Beginn macht – wie es ursprünglich für diesen Termin im Jahresprogramm der Kantorei St. Georg auch vorgesehen war – Klaus Ortler, Kantor von St. Salvator in Nördlingen. Der liturgische Teil beinhaltet Lesung, Gebet und Segen. Liturg ist Pfarrer Martin Reuter.

Englische Komponisten des 20. Jahrhunderts

Das Programm steht unter dem Titel „Englische Orgelmusik des 20. Jahrhunderts“. Ortler spielt sechs charaktervolle



Klaus Ortler

und farbenreiche kürzere Stücke von englischen Komponisten, die im 20. Jahrhundert als Organisten, Komponisten und Kirchenmusiker gewirkt haben. Stilistisch bietet sich ein Spektrum von romantisch bis gemäßigt modern.

In St. Georg finden unter Einhaltung der Abstandsregeln derzeit 95 Menschen Platz. Die Plätze sind durch Auflegen der Programme markiert, Familien können natürlich zusammensitzen. Als Eingang ist nur die Türe am Marktplatz geöffnet. Während der Veranstaltung besteht, wie derzeit auch in Gottesdiensten, eine Mundschutzpflicht. (pm)

Region kompakt

MEGESHEIM

Schnelles Internet für das Neubaugebiet

Das Neubaugebiet „Kapellfeld III“ in Megesheim bietet seinen Bewohnern superschnelle Internetanschlüsse. Die Telekom hat laut einer Pressemitteilung die Erschließungsarbeiten im Mai abgeschlossen und versorgt das Neubaugebiet komplett mit sogenannten FTTH-Anschlüssen. Mit „Fiber to the Home“ endet die Glasfaserleitung nicht mehr am Verteilerkasten auf dem Bürgersteig oder im Keller des Hauses, sondern wird bis in die Wohnung geführt. Der Anschluss eignet sich zum Beispiel für Video-Streaming, Telemedizin oder Smart Home. Die Anschlüsse bieten eine Geschwindigkeit von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde beim Herunterladen und bis zu 100 MBit/s beim Heraufladen an.

„Wir treiben die Digitalisierung in Stadt und Land voran. Jetzt ist auch das Neubaugebiet „Kapellfeld III“ in Megesheim dabei“, sagt Bernd Glaubitz, Regionalmanager der Deutschen Telekom. (pm)

CHRISTGARTEN

Spirituelle Kirchenführung mit Mund-Nase-Schutz

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, findet um 12.15 Uhr erstmals wieder eine spirituelle Kirchenführung mit Pfarrerin Karin Schedler in Christgarten statt. Dabei sind Interessierte eingeladen, an diesem besonderen Ort mit Hilfe der Spiritualität der Kartäusermönche ihrer eigenen Sehnsucht nach Stille und Gott ein Stück näher zu kommen. In die Erkundungen sind Kirchenraum, Friedhof und die Überreste der Klosteranlage einbezogen.

Die Führung dauert etwa 45 Minuten und ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Spenden sind willkommen. Auf die Einhaltung des Corona-Hygiene-Konzepts und auf Infektionsschutzgemäßheit wird besonders geachtet. Ein Mund-Nase-Schutz ist Pflicht und sollte selber mitgebracht werden. (pm)

Liaison von Tradition und Moderne

Musik Der Oettinger Sängerverein will sich seine Jugendlichkeit bewahren und sucht neue Mitglieder. Nächstes Jahr feiert der Verein sein 160-jähriges Bestehen

VON PETER URBAN

Oettingen „Wir sind ein im Geiste junger Männerchor“, sagt Bernhard Raab, der 1. Vorsitzende des Sängervereins, bei einem Besuch der RN im Oettinger Zwinger, dem sogenannten Vereinslokal des Chores. Doch einigeln wollen sich die Sänger nicht in ihrem hübsch hergerichteten Domizil, das auch der Oettinger Kammerchor als Probenraum nutzt. Hier finden allerdings „nur“ die Proben und die offiziellen Versammlungen statt, das gemütliche Beisammensein zelebriert man nach wie vor in den örtlichen Wirtschaften.

„Wir wollen keine Konkurrenz zu unserer Gastronomie schaffen, wir halten zu unseren Wirten“, sagt der Vorsitzende, kommt aber gleich auf sein eigentliches Anliegen zu sprechen: „Wir sind für Männerchöre eigentlich noch recht gut aufgestellt. Unser Altersdurchschnitt ist okay, wir haben Sänger von 40 bis über 80 Jahren.“ Die derzeit 28 Aktiven dürfen allerdings, wie so viele Vereine während der Corona-Krise, weder proben noch auftreten. „Das trifft uns schon hart“, sagt Raab, „das geben wir offen zu. Denn unser Verein lebt vom Treffen, vom Austausch, von der Geselligkeit.“

Freundschaft mit dem „Coro Valchiese“ liegt brach

Natürlich waren auch für dieses Jahr einige Aktivitäten geplant, so ein Auftritt beim Historischen Markt in Oettingen, das schon traditionelle Frühjahrssingen im Gewächshaus Krippner. Auch das Weinfest im Herbst wird wohl der aktuellen Lage zum Opfer fallen. Auch die seit 35 Jahren überaus aktiv betriebene Freundschaft mit dem italienischen „Coro Valchiese“ liegt brach, mit Besuch oder Gegenbesuch wird es voraussichtlich im Jahr 2020 nichts werden. „Vor allem der intensive Kontakt mit unseren italienischen Freunden hält unseren Verein nicht



Bernhard Raab, der 1. Vorsitzende des Sängervereins Oettingen, vor der restaurierten ersten Vereinsfahne aus dem Jahr 1874. Foto: Peter Urban

nur im Geiste jung“, erklärt Bernhard Raab, „in Italien hat die Männerchor-Szene noch einen ganz anderen Stellenwert als hierzulande.“

Um dieser Jugendlichkeit auch eine Zukunft zu ebneten, würden sich die Oettinger Sänger über neue Mitglieder freuen, „so eine Art junge Garde um die 30“. Das Repertoire des Chores bietet auch für junge ambitionierte Sänger einiges, denn es wird beileibe nicht nur das traditionelle deutsche Liedgut gepflegt, sondern auch moderne Arrangements wie etwa Titel des kultigen Österreicher Hubert von Goisern haben längst Einzug in den Zwinger erhalten. Wer also seine stimmlichen Fähigkeiten einbringen

möchte, ist jederzeit willkommen, der Verein bietet ein sogenanntes Schnupperingen, an dem jeder Interessierte unverbindlich teilnehmen kann, ohne gleich festes Mitglied werden zu müssen. Auch eine neue Dirigentenstelle wird über kurz oder lang zu vergeben sein, denn die langjährige (seit 2003) und verdiente Chorleiterin Ludmilla Hochweiss möchte in absehbarer Zeit etwas kürzer treten und wäre über eine Nachfolgeregelung sehr dankbar.

„Wir sind ein sehr integrationsfreudiger Chor“, sagt Bernhard Raab und fordert alle Interessenten auf, sich auf der Vereins-Webseite über die Liaison von Tradition und

Moderne im Oettinger Chorleben zu informieren. „Es erwarten Sie offene Menschen, herzliche Sängerefreundschaften, Feste, gesellige Abende und natürlich die Reisen zu den Freunden nach Italien.“

Man hofft im Verein, dass nach der Sommerpause der Probenbetrieb wieder aufgenommen werden kann und dann auch mit den Planungen für das nächste Jahr anstehende Jubiläum zum 160-jährigen Bestehen mit einem Galakonzert im Schloss zusammen mit dem Coro Valchiese als Höhepunkt begonnen werden kann.

➔ Näheres und alle Informationen unter www.saengerverein-oettingen.de

Blütenmeer im Hofgarten

Natur In Oettingen blühen die Rhododendren in allen Farben



In vielen Farbtönen leuchten dem Besucher derzeit die Rhododendren im Oettinger Hofgarten entgegen. Foto: Roland Wiedenmann

Oettingen. Wer in diesen Tagen in Oettingen vom Marktplatz Richtung Residenzschloss unterwegs ist, dessen Augen werden bei der Kirche St. Jakob von einem bunten Blütenmeer im Hofgarten angezogen. Rhododendren blühen in allen Farben und laden ein, im Hofgarten zu flanieren.

Die Spaziergänger werden vom untriebigen Brummen der fleißigen Bienen und Hummeln begrüßt. Der Rhododendrgarten ist ein kleines Paradies für viele Insekten. Der Garten wurde im Jahr 2005 anlässlich des 50. Geburtstages des Fürstenpaares Oettingen-Spielberg angelegt. (pm)

Polizeireport

PFÄFFLINGEN

Unbekannter beschädigt E-Bike

Im Deininger Weg des Nördlinger Stadtteils Pfäfflingen ist am Montagmorgen im Zeitraum zwischen 5 bis 7 Uhr ein E-Bike beschädigt worden. Wie die Polizei berichtet, befand sich das Fahrrad in der Garage eines Anwesens. Der Täter soll beide Reifen zerstoßen sowie das Fahrrad anschließend auf den Kopf gestellt haben, sodass die Klingel abbrach. Laut Polizeiangaben entstand ein Gesamtschaden in Höhe von rund 120 Euro. Hinweise zum Täter nimmt die Polizei Nördlingen unter Telefon 09081/29560 entgegen. (pm)

Tourist -Info startet Instagram-Kampagne

Aktion Heimat-Freunde sollen ihre Lieblingsorte fotografieren

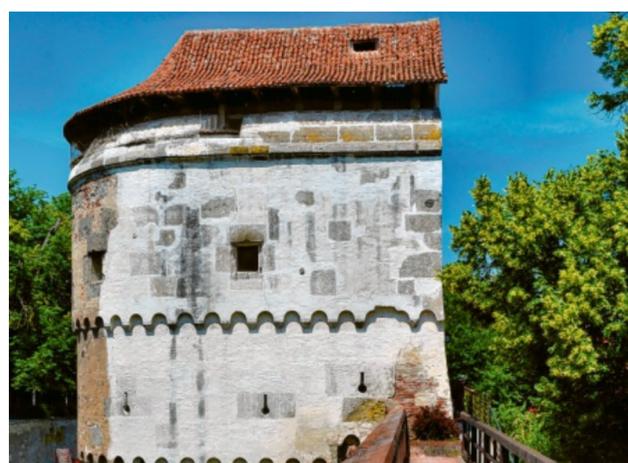
Nördlingen Für alle Nördlingen-Liebhaber sucht die Tourist-Information gerade die schönsten Flecken, die besten Geheimtipps und die größten unentdeckten Schätze. Die Tourismus-Experten kündigen in einer Pressemitteilung die Instagram-Kampagne gemeinsam mit den Hoteliers der Region wie folgt an: „Versüße uns den Sommer daheim mit einem Tipp, wo Du besonders gerne bist, wo es Dich hinzieht, wo es Dir gut geht, wo Du die Seele baumeln lassen kannst, wo Du entspannen kannst, wo Du die Verbundenheit zu Deiner Heimat spürst und wo Du Spaß haben kannst.“

Ob besonders schön, romantisch, abenteuerlustig oder einzigartig – das liegt wohl immer im Auge des Betrachters. „Deshalb lasst uns un-

ser eigenes Bild davon machen.“ Die Nördlinger Tourist-Info weiter: „Wir schicken Euch auf eine Erkundungstour durch die eigene Heimat. Inspirieren wir uns doch gegenseitig und zeigen uns, was wir im Nördlinger Ries unbedingt gesehen haben müssen.“

Wer Lust auf Heimat hat, sollte seine Fotos unter den Hashtags #Noerdlingenourplacetobe #Noerdlingen #Noerdlingenliebhaber #IloveNö oder #Ries auf Instagram einstellen. (pm)

➔ Weitere News, Bilder und Videos sowie das große Instagram Einmaleins unter www.noerdlingen.de/ <https://www.instagram.com/noerdlingen.de/> <https://m.facebook.com/Noerdlingen/>



Der Löwenturm ist ein gern fotografiertes Nördlinger Motiv. Foto: Josef Resch

OB bittet um Vorschläge für Sozialpreis

Nördlingen Die aus Nördlingen stammende und jetzt in den Vereinigten Staaten lebende Christel DeHaan hat 1996 durch eine großzügige Spende den Christel DeHaan-Sozialpreis ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit wird ein nach der Spenderin benannter Preis alle zwei Jahre an Personen verliehen, die sich ehrenamtlich und uneigennützig im sozialen Bereich engagieren.

Turnusgemäß steht im Herbst des Jahres 2020 eine weitere Verleihung des Christel DeHaan-Sozialpreises an. Da Menschen, die sich für eine solche Ehrung eignen, meist im Stillen wirken, fordert Oberbürgermeister David Wittner die Nördlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, ihnen bekannte Personen vorzuschlagen, die sich für die Ehrung eignen. „Besonders dankbar wäre ich für Hinweise auf Personen, die Angehörige oder Bekannte seit vielen Jahren pflegen“, so Wittner. (pm)

➔ Ehrungsvorschläge können direkt an den Oberbürgermeister oder an die Hauptverwaltung, Telefon 09081/84-154, E-Mail hauptamt@noerdlingen.de, geschickt werden.

Bonuspunkte für die Nö-Card

Nördlingen Der Stadtmarketingverein „Nördlingen ist's wert“ vergibt wieder 1000 Bonuspunkte für eine „Nördlingen-Card“. Dieses Mal gewinnt der Inhaber der Nummer 1242413.

Er kann sich bis Freitagvormittag auf der Geschäftsstelle unter 09081/84-211 melden. (pm)

Nachbarschaft

OSTALBKREIS

Käferbekämpfung wird für Waldbesitzer verpflichtend

Anfang Mai hatte die Untere Forstbehörde beim Landratsamt Ostalbkreis einen sogenannten amtlichen allgemeinen Hinweis für Waldbesitzer veröffentlicht und deutlich gemacht, dass diese alle erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung des Borkenkäfers zu treffen hätten. Leider seien nicht alle Waldbesitzer dem nachgekommen, so das Landratsamt in einer Pressemitteilung.

Deshalb hat die Untere Forstbehörde jetzt eine Allgemeinverfügung erlassen, in der den Waldbesitzern die Überwachungspflichten und Bekämpfungsmaßnahmen amtlich angeordnet werden. Die Allgemeinverfügung werde in den nächsten Tagen auch in den Mitteilungsblättern der Städte und Gemeinden veröffentlicht. (pm)

BOPFINGEN

57-jähriger E-Biker stürzt auf Waldweg

Mit seinem E-Bike befuhr ein 57-Jähriger am Montagabend gegen 21.40 Uhr einen Waldweg, der vom Sportplatz Flochberg in Richtung Riesstraße führt. Dabei verlor er laut Polizeibericht die Kontrolle und stürzte. Der 57-Jährige zog sich bei dem Sturz schwere Verletzungen zu und wurde in ein Krankenhaus gebracht. (pm)

BOPFINGEN

Nach Park-Malheur einfach davongefahren

Beim Einparken ihres VW Golf beschädigte eine 51-Jährige am Montagabend gegen 19.30 Uhr einen in der Nördlinger Straße abgestellten Pkw Ford Fiesta und fuhr davon, ohne sich um den Schaden in Höhe von rund 1000 Euro zu kümmern. Aufgrund von Zeugenaussagen, so die Polizei, konnte sie jedoch rasch ermittelt werden. (pm)